Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 31. Oktober 2010 um 22:28 Uhr

Chinesen haben wie erwartet dominiert

Ovtcharov kommt in Magdeburg nur ins Viertelfinale und ist dennoch mehr als happy

Magdeburg/Hameln (wbn). Dimitrij Ovtcharov kam nur ins Viertelfinale beim mit Spannung erwarteten Weltcup in Magdeburg – mehr auch nicht.

Dennoch hat sich der Tennisstar aus Tündern an diesem Wochenende mächtig gefreut. Er hatte in Magdeburg als wieder reingewaschener Dopingverdächtigter alle Sympathien des Publikums und der Mitspieler hinter sich und hat das auch offensichtlich genossen. Was soll's, dass er gegen die Weltklasse-Chinesen wie Zhang Jike und Wang Hao verloren hat?

Fortsetzung von Seite 1

Letzterer kam auf Platz 1, was auch den Erwartungen der Fachwelt entsprach. Timo Boll wurde indessen nur Dritter. Hauptsache: Das Tischtennisleben geht weiter. Und Ovtcharov, der schnelle Mann aus dem Weserbergland, ist noch für viele Überraschungen gut. Angenehme, wohlgemerkt.